

ENTSCHEIDEN UND HANDELN

Für eine Kirche mit Zukunft



ERZBISTUM
BAMBERG



Ausrichtung und Weiterentwicklung der Pastoral im Erzbistum Bamberg und seinen Seelsorgebereichen



Ausgangslage

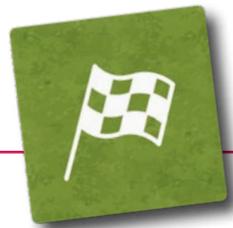
Das gesellschaftliche Umfeld und die Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns verändern sich mit hoher Geschwindigkeit. Die Frage, wie Menschen in einer zunehmend säkularen und vielfältigen Welt mit der Frohen Botschaft in Berührung kommen können, wird immer dringlicher.

Dies gilt auch im Erzbistum Bamberg – nicht nur wegen der knapper werdenden Ressourcen, sondern weil ein Wandel ansteht, der mehr ist als Anpassung: Es geht darum, neu zu entdecken, was es künftig heißt, Kirche zu sein. Nicht abstrakt und im Allgemeinen, sondern insbesondere konkret und vor Ort.



Diese Klärung braucht Zeit für gemeinsames Nachdenken – und einen verlässlichen Rahmen, um Perspektiven zu entwickeln und erste Schritte zu erproben. Dazu startet der diözesane Prozess „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“, der im Auftrag des Erzbischofs durchgeführt und von der Hauptabteilung Seelsorge gesteuert wird.

Auch die pastorale Ausrichtung der Seelsorgebereiche ist Teil dieses Prozesses. Ziel ist es, zu klären, wohin sich die Pastoral in den Seelsorgebereichen in den kommenden Jahren entwickeln soll. Was ist unser Auftrag – unter den konkreten Bedingungen, mit den Menschen vor Ort? Wie muss Kirche sein, damit sie anziehend ist für Menschen, die sie aktuell nicht oder nicht mehr erreicht? Welche Formen – auch neue – von Kirche werden künftig gebraucht – und welche Räume dafür?



Ziel und Vorgehen

Im Zentrum des Prozesses in den Seelsorgebereichen steht die Weiterentwicklung der Pastoral Konzepte zu einer auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichteten Pastoralstrategie und deren Umsetzung vor Ort. Sie soll auf wenigen Seiten die Grundlinien für die zukünftige Ausrichtung der Pastoral formulieren – geistlich fundiert, tragfähig, gemeinsam verantwortet.

Ende des Jahres 2025 wird Erzbischof Herwig Gössl „Pastorale Orientierungen“ veröffentlichen – Entwicklungslinien, die Impulse geben und zur Klärung vor Ort anregen. Parallel werden Prozessverantwortliche in den Seelsorgebereichen benannt, die ab Januar 2026 qualifiziert werden; unterstützende Materialien zur Prozessgestaltung werden bereitgestellt.



Zwischen **Januar 2026 und Januar 2027** entwickeln die Seelsorgebereiche auf dieser Basis ihre Pastoralstrategie. Sie knüpft an bestehende Konzepte an, formuliert neue Ausrichtungen und beschreibt konkrete Ideen zur Umsetzung. Rückmeldungen zu den Orientierungen des Erzbischofs fließen in die Weiterentwicklung der Bistumsstrategie ein.



Von **Juli 2026 bis Juli 2027** konkretisieren die Seelsorgebereiche ihre Strategie durch die Entwicklung und Bewertung von Handlungsmodellen. Dabei prüfen sie auch den Ressourcenbedarf bei den Gebäuden. Daraus entsteht eine pastorale Priorisierung der Immobilien, die mit der technischen Bewertung zusammengeführt wird und als Entscheidungsgrundlage dient.

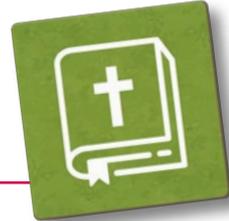


Prozessverantwortung im Seelsorgebereich

Geleitet wird der Prozess in jedem Seelsorgebereich von einem kleinen Team aus haupt- und ehrenamtlich Engagierten – meist bestehend aus dem leitenden Pfarrer, einer pastoralen Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter sowie ein bis zwei Ehrenamtlichen.

Deren erste Qualifizierung startet im Januar 2026. Danach kann der partizipative Beratungsprozess im Seelsorgebereich beginnen.





Der Prozess „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“

steht für einen gemeinsamen Weg: Wir hören auf das Evangelium, nehmen die Zeichen der Zeit ernst und fragen miteinander, wie wir heute und morgen Kirche sein können – mit den Menschen, für die Menschen, an unseren Orten. Er lädt dazu ein, Erfahrungen zu teilen, neue Perspektiven zu eröffnen und tragfähige Entscheidungen gemeinsam vorzubereiten.

So entsteht Schritt für Schritt ein Bild davon, wie Kirche im Erzbistum Bamberg auch in Zukunft lebendig und wirksam bleiben kann.





Impressum

Eine Veröffentlichung der Hauptabteilung I Seelsorge im Erzbistum Bamberg.

Der Prozess „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“ wurde gemeinsam mit Hahmann & Dessoy, einem Kooperationsprojekt der XIQIT GmbH und der kairos. Coaching, Consulting, Training, konzipiert.

Text: Dr. Valentin Dessoy, Ursula Hahmann und Hauptabteilung I Seelsorge
Redaktion: Beatrice Petrik und Dominik Schreiner
Gestaltung: Stefan Gareis, srgmedia

Erzbistum Bamberg
Domplatz 2
96049 Bamberg

www.erzbistum-bamberg.de

ERZBISTUM
BAMBERG

